

INHALT

Mitteilungen

Gesetz zur Änderung des Ehenamens- und Geburtsnamensrechts und des Internationalen Namensrechts	481
Gesetz über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag und zur Änderung weiterer Vorschriften	481
Prüfungstermin 2025 für die notarielle Fachprüfung	482
Vorstände der Notarkammern	482
Veranstaltungen des Fachinstituts für Notare	483
Verbraucherpreisindex für Deutschland im Mai 2024	484
Festsetzung des Basiszinssatzes zum 1.7.2024	484

Aktuelles Forum

<i>Hermanns</i> , Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) in der Gesellschafterliste der GmbH	485
--	-----

Aufsatz

<i>Weitbrecht</i> , Veräußerungszustimmung in der Insolvenz des WEG-Verwalters	493
--	-----

Rechtsprechung

I. Allgemeines

Offenkundigkeit der Rechtsnachfolge bei Bekanntmachung im Staatsanzeiger <i>BGH, Beschl. v. 31.1.2024 – VII ZB 57/21</i>	508
---	-----

II. Familienrecht

Bestellung eines Betreuers bei fehlender Eignung des Vorsorgebevollmächtigten <i>BGH, Beschl. v. 13.12.2023 – XII ZB 334/22</i>	516
--	-----

III. Erbrecht

1. Schenkung unter der Auflage, den geschenkten Gegenstand spätestens mit dem Ableben unentgeltlich auf einen Dritten zu übertragen <i>BGH, Versäumnisurt. v. 28.11.2023 – X ZR 11/21 (m. Anm. Raff)</i>	518
---	-----

2. Bewertung des Testierwillens bei einem eigenhändigen Testament auf ungewöhnlichem Schreibpapier <i>OLG Oldenburg, Beschl. v. 20.12.2023 – 3 W 96/23</i>	529
<i>IV. Handels- und Gesellschaftsrecht</i>	
1. Erkennbarer Missbrauch der Vertretungsmacht bei einem GmbH-Geschäftsführer <i>BGH, Urt. v. 9.1.2024 – II ZR 220/22</i>	533
2. Prüfung der formellen Anforderungen an eine Sitzverlegung durch abgebendes Registergericht <i>KG, Beschl. v. 8.5.2023 – 22 W 15/23</i>	546
<i>V. Notarrecht</i>	
Bestellung als Anwaltsnotar – fehlende Unabhängigkeit eines sog. „Counsels“ <i>KG, Urt. v. 23.1.2024 – AR 3/23 Not</i>	550
Buchbesprechungen	
Eschwey, BNotO (<i>Harders</i>) – Bauer/Schaub, GBO (<i>Heinze</i>)	558

Deutsche Notar-Zeitschrift

VERKÜNDUNGSBLATT DER BUNDESNOTARKAMMER

Herausgegeben im Auftrag der Bundesnotarkammer von
RA und Notar Manfred Blank, Lüneburg,
Notar a. D. Prof. Dr. Günter Brambring, Köln,
Notar Christian Hertel, Weilheim i. OB

7 | 2024

Heft 7, Juli 2024
Seite 481–560

MITTEILUNGEN

Gesetz zur Änderung des Ehenamens- und Geburtsnamensrechts und des Internationalen Namensrechts

Am 14.6.2024 ist das Gesetz zur Änderung des Ehenamens- und Geburtsnamensrechts und des Internationalen Namensrechts vom 11.6.2024 verkündet worden (BGBl. 2024 I Nr. 185).

Das Gesetz liberalisiert die namensrechtlichen Vorschriften des Privatrechts. Bei der Bestimmung von Ehe- und Geburtsnamen werden neue Auswahl- und Gestaltungsmöglichkeiten geschaffen, insbesondere hinsichtlich der Führung von Doppelnamen. Bei Erwachsenenadoptionen entfällt die Pflicht, grundsätzlich den Familiennamen des Annehmenden zu übernehmen. Nachträgliche Bestimmungen des Ehe- oder Geburtsnamens müssen wie bislang öffentlich beglaubigt werden. Das Gesetz tritt am 1.5.2025 in Kraft, wobei Überleitungsvorschriften für zuvor abgeschlossene Vorgänge bestehen.

Gesetz über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag und zur Änderung weiterer Vorschriften

Am 21.6.2024 ist das Gesetz über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag und zur Änderung weiterer Vorschriften vom 19.6.2024 verkündet worden (BGBl. 2024 I Nr. 206).

Das Gesetz über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag (SBBG) regelt die personenstandsrechtliche Geschlechtszuordnung und die Vornamenswahl neu. Dies soll künftig durch standesamtlich beurkundete Erklärung möglich sein. Die noch im Transsexuellengesetz (TSG) vorgesehene Notwendigkeit, verpflichtend ein medizinisches Verfahren zu durchlaufen, entfällt.

Der nunmehr ausdrücklich geregelte Anspruch auf Neuausstellung von Dokumenten, die Angaben zum Geschlecht oder zu den Vornamen enthalten, erfasst ausdrücklich keine notariellen Urkunden.

Das Gesetz tritt am 1.11.2024 in Kraft. Die erforderliche mündliche oder schriftliche Anmeldung der Änderung des Geschlechtseintrags und der Vornamen kann ab dem 1.8.2024 erfolgen.

Prüfungstermin 2025 für die notarielle Fachprüfung

Das Prüfungsamt für die notarielle Fachprüfung bei der Bundesnotarkammer gibt gemäß § 6 Abs. 2 S. 2 und 4 der Verordnung des Bundesministeriums der Justiz über die notarielle Fachprüfung (NotFV) bekannt:

Die schriftliche Prüfung der Prüfungskampagne 2025/1 wird gemäß § 11 Abs. 1 S. 1 NotFV vom 25.3.2025 (Dienstag) bis 28.3.2025 (Freitag) stattfinden.

Das Prüfungsamt für die notarielle Fachprüfung bei der Bundesnotarkammer weist darauf hin, dass aufgrund organisatorischer Änderungen im Prüfungsamt für die notarielle Fachprüfung im Jahr 2025 voraussichtlich nur ein Prüfungstermin angeboten werden kann. Die Möglichkeit einer elektronischen Durchführung der schriftlichen Prüfung kann im Jahr 2025 voraussichtlich nicht angeboten werden.

Die Antragsfrist für die Zulassung zur Prüfung endet am 14.1.2025 (Eingang des Antrags beim Prüfungsamt in schriftlicher Form).

Die Termine der mündlichen Prüfung werden nach Abschluss der Bewerbung der schriftlichen Prüfungsaufgaben festgelegt und den zugelassenen Prüflingen mitgeteilt.

Berlin, den 17.6.2024

Carsten Wolke, Leiter des Prüfungsamtes für die notarielle Fachprüfung bei der Bundesnotarkammer

Vorstände der Notarkammern

Die nachstehende Notarkammer hat in ihrer Kammerversammlung ihren Vizepräsidenten wie folgt neu gewählt:

Notarkammer Celle

Kammerversammlung: 15.5.2024

Vizepräsident: RA und Notar *Dr. Holger Klose*, Hannover (Neuwahl)

Veranstaltungen des Fachinstituts für Notare

1. Öffentliches Recht in der notariellen Praxis

Zeit/Ort: 23.8.2024, Oldenburg, Weser-Ems-Hallen (Nr. 035209)
Referenten: Notar *Priv.-Doz. Dr. Patrick Meier*, Bischofsheim i. d. Rhön; Notar a. D. *Felix Schmitt*, BNotK, Berlin
Kostenbeitrag: 325 EUR/240 EUR für Notarassessoren/175 EUR für Mitglieder der Notarkammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Oldenburg

2. Erste Praxiserfahrungen mit dem MoPeG

Zeit/Ort: 31.8.2024, Köln, Pullman Cologne (Nr. 035220)
Referent: Notarassessor *Dr. Jannik Weitbrecht*, DNotI, Würzburg
Kostenbeitrag: 325 EUR/270 EUR für Mitglieder der Rheinischen Notarkammer/240 EUR für Notarassessoren

3. 22. Jahresarbeitstagung des Notariats

Zeit/Ort: 12.9.–14.9.2024, Berlin, Maritim proArte Hotel (Hybrid) (Nr. 034849)
Referenten: Notar *Dr. Armin Winnen*, Aachen (Leitung); Notarassessor *Dr. Milan Bayram*, BNotK, Berlin; Richter am BGH *Dr. Falk Bernau*, Karlsruhe; Notar a. D. *Dr. Andreas Bernert*, DNotI, Würzburg; Vors. Richter am BGH *Manfred Born*, Karlsruhe; Vors. Richterin am BGH *Dr. Bettina Brückner*, Karlsruhe; Notar a. D. *Max Ehrl*, BNotK, Berlin; Notarin *Dr. Sophie Freier*, Borna; Richter am BGH *Dr. Alfred Göbel*, Karlsruhe; Vors. Richter am BGH *Hartmut Guhling*, Karlsruhe; Richter am BGH *Dr. Kai Hamdorf*, Karlsruhe; Notar *Prof. Dr. Heribert Heckschen*, Dresden; Vors. Richter am BGH *Dr. Ulrich Herrmann*, Karlsruhe; Vors. Richter am BGH *Prof. Dr. Christoph Karczewski*, Karlsruhe; Notar *Prof. Dr. Christopher Keim*, Ingelheim; Notar *Prof. Dr. Christian Kessler*, Düren; Richter am BFH *Prof. Dr. Matthias Loose*, München; Rechtsanwältin *Dr. Anja Mayer*, Notarversicherungsfonds, Köln; Rechtsanwältin *Dr. Gabriele Müller-Engels*, DNotI, Würzburg; Richter am BGH *Dr. Andreas Remmert*, Karlsruhe; Notar a. D. *Felix Schmitt*, BNotK, Berlin; Notar *Lucas Wartenburger*, München; Notar *Dr. Eckhard Wälzholz*, Füssen; Notar *Dr. Johannes Weber*, Freiburg i. Br.
Kostenbeitrag: 775 EUR/725 EUR für Mitglieder der Notarkammern Berlin und Brandenburg/675 EUR für Notarassessoren

4. Mitarbeiterlehrgang: (Wieder-)Einstieg in die Praxis des Notariats

Zeit/Ort: 23.9.–27.9.2024, Heusenstamm, DAI-FORUM Rhein-Main (Hybrid) (Nr. 035145)
Referent: Notariatsleiter *Frank Tondorf*, Essen
Kostenbeitrag: 995 EUR/945 EUR für Mitarbeitende der Mitglieder der Notarkammer Frankfurt a. M.

5. Aktuelle Brennpunkte der notariellen Praxis

Zeit/Ort: 27.9.2024, Hamburg, Grand Elysée (Nr. 03245911)
Referent: Notar *Dr. Thomas Diehn*, Hamburg
Kostenbeitrag: 325 EUR/240 EUR für Notarassessoren

6. Die Immobilie in der Krise

Zeit/Ort: 28.9.2024, Köln, Pullman Cologne (Nr. 035221)
Referent: Notar a. D. *Dr. Hans-Frieder Krauß*, München
Kostenbeitrag: 325 EUR/270 EUR für Mitglieder der Rheinischen Notarkammer/
240 EUR für Notarassessoren

Anmeldung: Deutsches Anwaltsinstitut e. V. – Fachinstitut für Notare –, Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum, E-Mail notare@anwaltsinstitut.de, Tel. 0234/9706418, Fax 0234/703507

Die Online-Vorträge LIVE und die Kurse bzw. Vorträge im Selbststudium sind nur über einen persönlichen DAI-Account der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers buchbar. Der Account kann unter dem Link www.anwaltsinstitut.de erstellt werden.

Weitere Informationen: Homepage www.anwaltsinstitut.de

Verbraucherpreisindex für Deutschland im Mai 2024

Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes ist der Verbraucherpreisindex für Deutschland auf Basis 2020 = 100 im Mai 2024 gegenüber Mai 2023 um 2,4 % (auf 119,3) gestiegen. Im Vergleich zum April 2024 erhöhte sich der Index um 0,1 %.

Die vollständige Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes Nr. 227 vom 12.6.2024 ist veröffentlicht unter: www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/06/PD24_227_611.html.

Festsetzung des Basiszinssatzes zum 1.7.2024

Ab 1.7.2024 beträgt der Basiszinssatz nach § 247 BGB 3,37 % p. a. (zuvor seit dem 1.1.2024 3,62 % p. a.; s. DNotZ 2024, 4). Der Verzugszinssatz nach § 288 BGB beläuft sich damit auf 8,37 % p. a. bzw. für Entgeltforderungen aus Rechtsgeschäften ohne Beteiligung eines Verbrauchers auf 12,37 % p. a. bzw. nach § 497 Abs. 4 Satz 1 BGB für Immobiliendarlehensverträge auf 5,87 % p. a.